

Vom Staat finanzierte USA-Klassenfahrt

Beitrag von „Bolzbold“ vom 7. November 2015 20:12

Ach Claudius...

...der Grat zwischenTheorie und Praxis bzw. Realität ist mitunter sehr breit.

Man kann es aber so zusammenfassen: Ganz gleich, welche Fahrt zu egal welchem Preis zu organisierst, es wird Kritik geben. Aber immerhin kannst Du Dir als organisierender Lehrer dann aussuchen, von welcher Fraktion Du Dir aufs Maul hauen lässt.

Ja, das ist zynisch, ist aber aus der Erfahrung gegriffen. Und Du möchtest nicht wissen, was im Vorfeld solcher Reisen teils seitens der Schüler, ihrer Eltern, teils der Schulleitung und Gott-weiß-von-wem-auch-immer für Einwände und Bedenken, Kritik und Beschwerden geäußert werden.

Ich bin froh, dass ich solche Fahrten nur alle drei bis vier Jahre organisieren muss.